

# Archivtag am 6. März 2022 Neuzugänge im Vohburger Archiv

Im Turnus von zwei Jahren findet bundesweit der Archivtag statt. Eine Öffnung des Vohburger Archivs war heuer pandemiebedingt leider nicht möglich. Zuletzt hatten wir 2020 das Thema „Postgeschichte“ (Historische Beilage Nr. 3/2020) bearbeitet. Wir informieren heute an dieser Stelle über Neuzugänge in unserem Archiv. Wir wollen damit gleichzeitig dazu animieren, uns Unterlagen zur Verfügung zu stellen.

In der Historischen Beilage Nr. 6/2021 haben wir ausführlich über eine Überlassung des Stadtarchivs Bad Tölz aus dem Nachlass des früheren Irschingers **Josef Katzameier** berichtet und Einblicke ermöglicht.

**Martin Reiter** aus Dünzing hat uns eine Fototafel überlassen, auf der die Teilnehmer des Ortes und die Gefallenen des 1. Weltkrieges abgebildet sind. Eine gerahmte Ausführung des Bildes wurde mittlerweile in der Kriegergedenstätte – der umgebauten früheren Dünzinger Schule – untergebracht.



Von der **Familie Michael und Marianne Huber**, Vohburg, haben wir eine Fotosammlung aus dem Nachlass des Onkels **Joseph Huber** aus Irsching erhalten, der dort lange Jahre als „Bader“, Hochzeitslader und Feuerwehrkommandant tätig war. Die Sammlung gibt einen Einblick in Geschehnisse hauptsächlich in Irsching und Menning, enthält aber z. B. auch ein verliehenes Mutterkreuz und andere Auszeichnungen.

Ein handwerkliches Meisterstück hat **Dieter Weuschek**, Vohburg, gestiftet. Es handelt sich um eine Punzierarbeit auf Ziegenleder, die eine Stadtansicht nach dem Vorbild des Freskos am Rathausgiebel zeigt und jetzt im Stadtarchiv zu bestaunen ist.





Eine umfassende Sammlung geschichtlicher Abhandlungen, Fotos und sonstiger Unterlagen wie Bilder, Pläne und Bücher wurden uns von **Johann Bauer**, Vohburg, überlassen. Allein elf Ordner beinhalten vorsortiert nach Themenbereichen wie z. B. Rathaus, Kirchen, Ortsteile, Hochwasser usw. beinhalten eine interessante Sammlung heimatgeschichtlicher Themen.

Im Auftrag der Stadt hat Herr Josef Auer auch eine Reihe von älteren Büchern unseres Archivs digitalisiert. So stehen jetzt z. B. alle Rats- und Beschlussbücher von 1658 bis 1901 in digitalisierter Form zur Verfügung. Damit werden einerseits die Originalbücher geschont, andererseits wird damit auch eine Bearbeitung oder Transkription erleichtert. Digitalisiert wurden auch die älteren Bände wie z. B. das Grund- und Salbuch von 1672, über dessen Bearbeitung durch Dr. Philip Heckmeier in der Historischen Beilage Nr. 1/2022 berichtet wurde. Die vollständige Transkription soll über den BLV veröffentlicht werden und steht dann auch im Stadtarchiv zur Verfügung.

Umfangreich sind auch die Unterlagen des Männergesangsvereins „**Liedertafel**“ Vohburg 1847 e. V., die der frühere langjährige Kassier **Hans Kalb** an das Archiv zur Aufbewahrung übergeben hat. Neben verschiedensten Kassenunterlagen auch verschiedene Notenbücher, darunter z. B. auch den „Regensburger Liederkrantz“ als Original aus dem Jahr 1921. Festschriften zu den Vereinsjubiläen – heuer kann man ja auf 175 Jahre Vereinsgeschichte zurückblicken – runden die Unterlagen ebenso ab wie Liederhefte und verschiedene Notenblätter wie etwa zur Waldler- oder Schubert-Messe.

Von Interesse sind für das Archiv aber auch Grabungsberichte über archäologische Untersuchungen im Rahmen von Bauvorhaben auf Privatgrundstücken. So wurden uns Berichte von der **Firma Wolfsteiner** über die Untersuchungen in Hartacker mit dem Fund von Skeletten ebenso überlassen wie von der Familie Kaiser zu den Grabungen beim Neubau hinter der ehemaligen Metzgerei am Ulrich-Steinberger-Platz. Auch wenn keine „spektakulären“ Funde gemacht werden runden solche Berichte doch die Bau- und Siedlungsgeschichte unserer Stadt ab.



Im Rahmen des Friedhofprojektes des Bayer. Landesvereins für Familienkunde (BLF) wurde auch der Friedhof Vohburg erfasst. Zum Stichtag 1. Juli 2017 wurde alle Grabsteine und Gedenktafeln fotografiert und die Namen tabellarisch erfasst. Durchgeführt wurden die Foto- und Registrierarbeiten, die jetzt in unserem Archiv aufliegen, von **Josef Auer** aus Pfünz, der dabei von **Max Kopp** unterstützt wurde.



**Wir bedanken uns bei allen sehr herzlich für die Unterstützung.  
Sie haben auch was für uns? Sie wollen ins Archiv?  
– Dann melden Sie sich!  
Stadtarchivar Rudolf Kolbe,  
Tel. 08457 2070, E-Mail: Rudolf.Kolbe@gmx.de**

**Zusammenstellung:** Rudolf Kolbe (März 2022)